

Gute Beziehungen zu Radio Taiwan

Überregionales DX-Treffen der Kurzwellenhörer und Freunde des Rundfunkempfangs Ottenau

Gaggenau-Ottenau (beo). „Ohne unsere Hörerclubs würde es das Kurzwellenprogramm, vor allem das deutsche, nicht mehr geben“, sagt Chiu Bihui beim jährlichen überregionalen DX-Treffen für Kurzwellenhörer und Freunde des Rundfunkempfangs Ottenau, das wie immer gemeinsam mit dem Hörertreffen von Radio Taiwan International (RTI) in Ottenau stattfand. Die Taiwanerin Chiu Bihui, die hervorragend Deutsch spricht, ist Redakteurin des deutschen Programms bei Radio Taiwan International, das seit nunmehr 90 Jahren auf Sendung ist und bereits seit 32 Jahren ein Programm auf Deutsch anbietet. Seitdem existiert ein enger Kontakt zu den Hörern



EIN ÜBERREGIONALES DX-Treffen für Kurzwellenhörer und Freunde des Rundfunkempfangs Ottenau und ein Hörertreffen von Radio Taiwan International (RTI) fand jetzt in Ottenau statt. Foto: beo

am anderen Ende der Welt, der von beiden Seiten aufrechterhalten wird.

Zu den Hörern von RTI hat sich inzwischen eine Freundschaft entwickelt und Chiu Bihui kommt gerne an die Murg, um über Neuigkeiten bei ihrer Radiostation in Taiwan zu berichten. Dieses Jahr hatte sie ihre Intendantin Ping Lu und den Vizemanager der RTI- Programmabteilung, Carlson Huang, mitgebracht, die ebenfalls gerne Auskunft über ihre Arbeit gaben.

Momentan gibt es in Deutschland zwei RTI-Hörerclubs, einen in Ottenau und einen in Berlin, die Redakteurin Chiu Bihui regelmäßig, meist einmal im Jahr, besucht. Alle zwei Jahre findet zudem in Wien ein RTI-Hörerclubtreffen statt. Beziehungen bestehen zudem zu Radio Slowakei in Bratislava, den Chiu Bihui gemeinsam mit Intendantin Ping Lu, Programmchef Carlson Huang während des Europaaufenthalts besuchen wird.

Seit den Anfängen hat sich die Ausrichtung von RTI enorm geändert, er-

zählt Carlson Huang. Vor allem in den 1980er Jahren habe man aus der Demokratie Taiwan verstärkt Propaganda nach China gesendet, um das kommunistische System zu unterwandern oder aufzuklären.

Das habe sich inzwischen geändert. Niemand interessiere sich für Propaganda, sagt der Programmleiter. Die Leute wollen unterhalten werden, interessieren sich dafür was passiert, für Land und Leute, wollen interessante Themen. Und so konzentriere man sich

darauf die schönen Seiten der Insel zu zeigen, auf der die Amtssprache chinesisch ist. Auch so funktioniere Aufklärung, Zensur gebe es im demokratischen Taiwan nämlich nicht.

Beziehungen zu China gebe es inzwischen auf vielfältige Weise. Von den 23 Millionen Einwohnern Taiwans, lebe eine Million in China, sagt Chiu Bihui. Die Gründe dafür seien ganz unterschiedlich. Manche arbeiten dort, bei anderen sind es familiäre Gründe. Der Kontakt zwischen China und Taiwan sei auf persönlicher Ebene sehr eng, sagt Chiu Bihui.

Am 28. September feiert RTI sein 90-jähriges Bestehen. Zu den Feierlichkeiten lud Chiu Bihui die Hörer in Ottenau ein, allerdings können sie die Festivitäten auch per Video erleben, die es nun vermehrt auch auf Facebook geben werde. „Wir präsentieren uns inzwischen auf mehr Plattformen. Die Kurzweille bleibt erhalten, aber auch die anderen Hörer werden bedient, so erreicht man eine breitere Schicht, die verschiedene Bedürfnisse haben“, erläutert sie die Entwicklungen beim Sender. Wegfallen würde die Kurzweille nicht, aber neue Hörer müssten auf anderen Ebenen gewonnen werden.

Die Deutschredakteurin erläuterte während des Treffens auch die RTI-Website und die Möglichkeiten, die sie bietet. Vor allem den Punkt „Taiwan für Anfänger“ legte sie den Hörern ans Herz.

Eine Hörerreise nach Taiwan ist fürs nächste Jahr angedacht, bei der Chiu Bihui den DX-lern nicht nur den Sender vorstellen wird, sondern sie auch mit in den Süden des Landes nimmt, um ihnen die Sendeanlagen dort zu zeigen.

Im Rahmen des DX-Treffens wurden die Mitglieder Georg Pleschberger aus Villach und Günter Rawe aus Tübingen für ihre langjährigen Aktivitäten im Hörerclub vom ersten Vorsitzenden Bernd Seiser zum Ehrenmitglied ernannt.